

# 4sec

Das Magazin  
für Sicherheit



# Sicherheit Neuer gedacht

SEITE 04

**NEUES**

Zukunftssicher dank leistungsstarkem Update

SEITE 08

**UNNA**

Umfassende Sicherheit bei Albomed

SEITE 14

**HÜRTH**

Janus Klinik mit neuem Brandmeldesystem

SEITE 18



04

**TITELTHEMA**

Manuel Neuer ist Markenbotschafter für Telenot



08

**NEUES**

hiPLEX 8400H F15 und weitere Neuheiten



12

**NEUES**

FGW230 – die Kombination von Sicherheit und Gebäudetechnik



14

**UNNA**

Albomed setzt auf umfassende Sicherheitslösung



18

**HÜRTH**

Leistungsstarker Brandschutz für Janus Klinik



22

**HINTERGRUND**

Schulungsprogramm 2026: Fortbildung für Ihre Zukunft

**Herausgeber:**

TELENOT ELECTRONIC GMBH,  
Wiesentalstraße 60, 73434 Aalen,  
Tel. +49 7361 946-404, Germany,  
www.telenot.com

**Konzeption & Realisierung:**

EBERLE Business GmbH,  
Goethestraße 115,  
73525 Schwäbisch Gmünd,  
www.eberle-business.de, © 2026

**Redaktion:**

Klaus Peter Betz, Witold A. Michalczyk,  
Annette Rauhaus,  
Thomas Taferner, Heike Maier,  
Theresa Ruoff, Timo Lösch

**Reproduktion & Vervielfältigung:**

Nur nach ausdrücklicher Genehmigung  
der TELENOT ELECTRONIC GMBH

**Bildquellen:**

TELENOT / S. 12: Tekko /  
S. 14-17: Albomed / S. 18-20: Janus Klinik

# TELENOT hat einen Markenbotschafter!

## Liebe Leserinnen und Leser,

als Pionier der elektronischen Sicherheitstechnik für Gebäude und Objekte gibt es für uns keine Kompromisse beim Schutz von Menschen und Sachwerten. Telenot als Beschützermarke steht für starke Werte – Sicherheit, Zuverlässigkeit und Vertrauen. Diese Werte zeichnen auch unseren Markenbotschafter – Weltmeister und Welttorhüter – Manuel Neuer aus. Seit vielen Jahren spielt Manuel Neuer auf höchstem Leistungsniveau und hat damit maßgeblich zum Erfolg der deutschen Nationalmannschaft sowie des FC Bayern München beigetragen. Das kompromisslose Streben nach Spitzenleistung zeichnet Manuel Neuer aus – wie auch die Telenot seit mehr als 50 Jahren.

Manuel Neuer selbst vertraut seit Jahren auf die Sicherheitslösungen von Telenot. Mit ihm möchten wir Familien, Sicherheitsbeauftragte, Unternehmer und Institutionen für die DNA professioneller Sicherheitslösungen begeistern; dem Telenot-Versprechen „Bester Schutz für Mensch und Gebäude“.

Unsere langjährigen Kunden vertrauen auf unsere Sicherheitslösungen, weil sie wissen, dass Telenot Menschen, Gebäude und Sachwerte zuverlässig schützt. Unsere Systeme der Einbruchmeldetechnik, Brandmeldetechnik, Zutrittskontrolle, Alarmübertragung und Smart Building bringen Ruhe und Gelassenheit in Ihre Familie oder Ihr Business, da Sie sich voll und ganz auf unsere Technik verlassen können.

In dieser Ausgabe der 4sec stellen wir Ihnen zwei Erfolgsgeschichten vor. Darüber hinaus präsentieren wir auf den folgenden Seiten Innovationen, mit denen wir die Sicherheit allgemein und das individuelle Sicherheitsgefühl der Menschen weiter verbessern – und damit ein grundlegendes Bedürfnis unserer Gesellschaft erfüllen (wie eine aktuelle VdS-Umfrage belegt).

Auch hier zeigt sich unsere Verbindung zu Manuel Neuer: Sein Torwartspiel gilt als revolutionär und hat den Fußball nachhaltig geprägt. Mit derselben Haltung gehen wir das Thema elektronische Sicherheitstechnik an. Wir entwickeln Lösungen, die durch ihre Zuverlässigkeit und Funktionalität neue Maßstäbe für Mensch und Gebäude setzen, gemäß unserem neuen Slogan:

## Creating Your Security.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der 4sec

**Anja Wunderle**  
Mitglied der Geschäftsführung  
Telenot

**Dr. Timo Stock**  
Mitglied der Geschäftsführung  
Telenot



Manuel Neuer ist Markenbotschafter von Telenot

**Sicherheit,  
Zuverlässigkeit  
und Vertrauen**

Die besten Torhüter der Welt warten nicht, bis der Ball gefährlich wird. Sie lesen das Spiel und greifen ein, bevor Risiken entstehen. Genau dieses Denk- und Handlungsprinzip prägt auch die Sicherheitstechnik von Telenot. Deren Systeme erkennen Gefahren frühzeitig und reagieren zuverlässig – lange bevor aus einem Risiko ein Schaden entsteht.

Ein Torwart steht oft allein. Vor ihm das Spielfeld, hinter ihm das Tor – und die Verantwortung, genau den einen Moment zu erkennen, in dem aus einer harmlosen Situation plötzlich eine Gefahr wird. Die besten Torhüter der Welt beherrschen diese Kunst perfekt. Namen wie Dino Zoff oder Iker Casillas stehen deshalb längst nicht nur für sportliche Erfolge, sondern für Eigenschaften, die weit über den Sport hinaus geschätzt werden: Vertrauen, Zuverlässigkeit und Sicherheit.



Die neue Kampagne von Telenot mit Manuel Neuer richtet sich gleichermaßen an gewerbliche wie private Zielgruppen.



”

Die Werte Manuel Neuers entsprechen den Werten der Marke Telenot.

Manuel Neuer und Telenot – „das passt einfach“, sind Dr. Timo Stock (links) und Anja Wunderle (rechts) überzeugt.



Sicherheit ist kein abstraktes Thema. Sicherheit ist ein grundlegendes Bedürfnis – im Privaten ebenso wie im geschäftlichen Alltag. Das zeigt der jährlich erhobene Sicherheitsmonitor im Auftrag von VDMA, VdS und der Security Essen. In seiner aktuellen Untersuchung aus dem Herbst 2025 gaben 77 Prozent der Befragten an, ein starkes Sicherheitsbedürfnis zu haben – vier Prozentpunkte mehr als im Jahr zuvor. Gleichzeitig äußert nahezu jeder zweite Befragte ein konkretes Gefühl der Unsicherheit, wenn es um Einbruch oder Diebstahl geht. Die Umfrage zeigt zudem: Unternehmen achten bei Ihren Kaufentscheidungen am häufigsten auf eine unabhängige Zertifizierung. Ebenso legen Privatpersonen bei der Kaufentscheidung großen Wert auf vertrauenswürdige Informationen.

### Sicherheit beginnt mit Vertrauen

Genau hier setzt die elektronische Sicherheitstechnik von Telenot an. Seit mehr als 50 Jahren entwickelt das Unternehmen Systeme, die Menschen und Gebäude zuverlässig schützen. Innovative Lösungen, die Vertrauen schaffen – weil sie im Hintergrund arbeiten und im entscheidenden Moment zuverlässig reagieren.

Dass dieser Anspruch gelingt, zeigt nicht nur die Vielzahl an Auszeichnungen, die Telenot in den vergangenen Jahren erhalten hat. Vor allem belegt es die Praxis: Telenot-Systeme schützen zuverlässig gewerbliche, kommunale wie private Gebäude vor Einbruch, Brandgefahren und unbefugtem Zutritt. Sie übermitteln und zeigen genau im

richtigen Moment das ausschlaggebende Signal an, das auf teils lebensbedrohliche Gefahren hinweist und Hilfemaßnahmen einleitet.

### Der Torhüter, der das Spiel verändert hat

Wer über Innovation im Torwartspiel spricht, kommt an einem Namen nicht vorbei: Manuel Neuer. Der Torhüter-Gigant, dessen Titelsammlung schier endlos anmutet (Weltmeister, Champions League-Gewinner, Deutscher Meister, Pokal- und Triple Sieger – und das teilweise mehrfach), gilt weltweit als einer der prägendsten und revolutionärsten Spieler auf seiner Position. Sein Stil hat das klassische Torwartspiel grundlegend verändert. Neuer wartet nicht passiv auf den Angriff – er erkennt Gefahren früh, verlässt seine Linie und greift aktiv in das Spielgeschehen ein. Dank seines außergewöhnlichen Spielverständnisses ist er als Torwart zum strategischen Spieler geworden, der Situationen antizipiert und Probleme löst, bevor sie entstehen.

Die Philosophie, Gefahren zu antizipieren und sie zu lösen, bevor für Mensch und Gebäude Schaden entsteht, ist sehr tief in der DNA von Telenot verwurzelt. Diese Grundhaltung und Leitgedanken sind prägend für die Produkt- und Systementwicklungen von Telenot und haben aus dem Unternehmen über die letzten Jahrzehnte einen einzigartigen Hersteller von Sicherheitstechnik im Weltklasseformat gemacht.

### „Seine Werte sind auch die unseren“

Und genau deshalb passt Manuel Neuer als Marken- und Sicherheitsbotschafter so exzellent zu Telenot. „Telenot gehört nach der Archetypen-Theorie von C.G. Jung zu den klassischen Beschützermarken“, weiß Thomas Taferner, Bereichsleiter Vertrieb und Marketing. Vor diesem Hintergrund habe Telenot gezielt nach einer Person gesucht, die dem Profil eines vertrauenswürdigen, sympathischen und absolut zuverlässigen Beschützers gerecht werde.

„Wir sind froh und stolz zugleich, mit Manuel Neuer nicht nur eine herausragende sportliche Persönlichkeit, sondern auch einen sehr authentischen Menschen gefunden zu haben, der dieser Rolle gerecht wird. Er besitzt seit Jahren eine Telenot-Alarmanlage und steht für die Werte Sicherheit, Vertrauen und Zuverlässigkeit wie kein anderer“, betont Thomas Taferner. „Die Werte Manuel Neuers entsprechen den Werten der Marke Telenot. Unsere jetzt startende Kampagne „Sicherheit Neuer gedacht“ wird für besondere Aufmerksamkeit auf unsere Produkte und Systeme aus den Bereichen Einbruch-, Brandschutz, Zutrittskontroll- sowie Übertragungstechnik am Markt sorgen“, zeigt sich Taferner zuversichtlich.

Zeigen sich froh über die neue Partnerschaft mit Manuel Neuer.

V.l.n.r. Timo Lösch (Marketing), Anja Wunderle, Manuel Neuer, Dr. Timo Stock und Thomas Taferner (Bereichsleiter Vertrieb und Marketing).



## hiplex 8400H F15: Flexibilität plus Reichweite gleich Zukunftssicherheit



Mit dem Update-Paket F15 für die Gefahrenmelderzentrale hiplex und den neuen Bewegungsmeldern histar 1000-C2B macht Telenot seine Einbruchmeldetechnik noch leistungsfähiger. Die Flexibilität der Zentrale und die einfache Installation und Wartung liefern optimale Voraussetzungen für große, komplexe Alarmanlagen in Gewerbe, Industrie und KRITIS.

Kompakt, enorm leistungsstark und intelligent – die hiplex 8400H von Telenot. Eine Gefahrenmelderzentrale – passend für jeden Gebäudetyp –, die sich schnell parametrieren lässt. Alle com2BUS-Komponenten werden automatisch erkannt und übernommen.

Die Gefahrenmelderzentrale hiplex 8400H ist das Flaggschiff von Telenot im Bereich Einbruchmeldetechnik. Ein frei skalierbares Komplettsystem, das sowohl kabelgebundene als auch funkbasierte Komponenten integriert, von Bedienelementen und Türmodulen über Bewegungsmelder bis zu Rauchwarnmeldern. Ein System, das mit der bewährten Telenot-Qualität sowie einem umfassenden Support aufwartet. Und das jetzt mit dem Feature-Paket F15 noch einmal entscheidend verbessert wurde.

### Durchgängig zukunftssicher mit BUS-Technologie com2BUS

Das F15-Paket der hiplex 8400H erweitert die zukunftssichere Datenkommunikation über den com2BUS. Der vieradrige Kommunikationsbus basiert auf der Schnittstelle RS485 und bringt enorme Vorteile: vielseitige Anwendungsmöglichkeiten, einfache Systemerweiterungen sowie eine unglaublich schnelle Installation. Zum Beispiel für anspruchsvolle Anlagen in Gewerbe, Industrie und Kritischer

Infrastruktur, die die normenkonforme Integration zahlreicher Komponenten über lange Strecken und in mehreren Gebäuden voraussetzen.

### Minutenschnelle Parametrierung mit Autoscan-Funktion

Einer der auffallendsten Vorteile des F15-Pakets ist der neue Autoscan: In nur wenigen Minuten listet die automatische Scan-Funktion der hiplex über den com2BUS sämtliche aktive Komponenten auf. Direkt nach dem Scannen lassen sich die Komponenten beschriften und folgend die com2BUS-Komponenten automatisch in die Topologie übertragen. Beim Verlassen des Scan-Modus wird die neue Parametrierung sofort an die Zentrale übermittelt. Das vereinfacht und beschleunigt die Inbetriebnahme erheblich und hilft, eventuelle Fehler bei der Installation der Komponenten sofort zu erkennen und zu beheben. Vor allem bei großen Anlagen mit 50, 100 oder noch mehr Komponenten ist der Autoscan ein Meilenstein der Telenot-Sicherheitstechnik.

### Leistungsstarke Bewegungsmelder mit com2BUS-Anschluss

Zeitgleich zum Feature-Paket F15 ergänzt Telenot sein Portfolio um die leistungsstarken Bewegungsmelder histar 1000-C2B (C2B wie com2BUS). Die eleganten, kompakten Gehäuse mit multifunktionaler LED-Anzeige entsprechen im Prinzip den bekannten Bewegungsmeldern histar 1000, doch das Innenleben ist jetzt komplett auf den com2BUS ausgelegt.

Die verwendete und bewährte SNAP-Technologie (Selective Neuronal Algorithm with Powermanagement) mit mikroprozessorgesteuerter Signalverarbeitung sorgt auch in den neuen Raum- und Streckenmeldern für exzellente Detektionseigenschaften und vermeidet Falschalarme. Noch mehr Sicherheit gegen Falschalarme geben die ebenso com2BUS-fähigen Dualmelder mit Infrarot- und Mikrowellentechnologie. Sie senden außerdem im sehr hohen Frequenzbereich von 24 Gigahertz, sodass Funknetze wie beispielsweise WLAN störungsfrei bleiben und weder Fenster noch Wände durchdrungen werden.

Alle Varianten des histar 1000-C2B sind aufgrund der Push-In-Anschlüsse und der Zugentlastungsschelle schnell zu verkabeln. Die Empfindlichkeit der Melder kann – statt Dip-Schalter im Gerät – einfach über die Einbruchmelderzentrale in der Parametriersoftware hipas eingestellt werden. Auch sämtliche Firmware-Updates laufen über die Software der Zentrale, was die Wartung enorm vereinfacht. Wie vom Hersteller gewohnt, verfügen auch die neuen Bewegungsmelder über die Anerkennung nach den VdS-Klassen B bzw. C sowie nach EN 50131 Grad 2 bzw. 3.

### VdS-konforme Überwachung gegen Durchstieg

Eine besonders clevere Lösung bieten die Bewegungsmelder histar 1000 zur Überwachung großer Flächen: Da die Sensorik zum Erkennen von Eindringlingen keinen Boden und keine Gegenwand als Referenz mehr benötigt, lassen sich mehrere Melder nebeneinander oder übereinander kombinieren, beispielsweise bei einer hohen Wand oder einem Rolltor. In Kombination mit dem Deckenmontagewinkel DMW4 kann der Melder histar 1025 C2B zusätzlich als VdS-konforme Durchstiegsüberwachung für Deckenfelder oder Oberlichter eingesetzt werden.



Mit dem Feature-Paket F15 hat Telenot sein Flaggschiff, die Gefahrenmelderzentrale hiplex 8400H, nochmals verbessert. Perfekt für den Anschluss an die Gefahrenmelderzentrale hiplex: der leistungsstarke Bewegungsmelder histar 1000-C2B mit com2BUS-Technik.

### Komplettlösungen für Sicherheit und Gebäude

Als einziger Komplettanbieter am Markt, der Einbruchschutz, Brandschutz, Zutritt, Alarmübertragung und Gebäudesteuerung abdeckt, ist Telenot hervorragend aufgestellt. Der Hersteller bietet durch seine umfassende Kompetenz und Produktvielfalt die normenkonforme Planung und Installation moderner Sicherheitssysteme für alle Gebäudearten. Hohe Produktqualität, kombinierte Systeme sowie eine fachkundige Beratung, Wartung und Montage vor Ort garantieren auf diese Weise ein einzigartiges Sicherheitspaket.

### Für jede Anwendung die passende Technik

Einen ausführlichen Überblick über Gefahrenmeldetechnik von Telenot finden Sie unter [telenot.com/einbruchschutz](https://telenot.com/einbruchschutz). Dort gibt es auch Broschüren zu den verschiedenen Systemen zum Herunterladen.

Die hiline1 ETH/LTE verfügt über alle relevanten Zulassungen, die in Bau- und Brandschutzvorschriften gefordert werden – etwa VdS-Klasse C, EN 50131 Grad 4 sowie EN 54.



Die neuen Übertragungsgeräte sind für die Anforderungen des Cyber Resilience Act vorbereitet.

## hiline1 ETH/LTE: Zertifizierte Übertragungstechnik für Einbruch- und Brandmeldesysteme

Mit der neuen Übertragungseinrichtung hiline1 ETH/LTE stellt Telenot eine zukunftsorientierte Lösung für die sichere und manipulationsresistente Alarmübertragung vor. Die kompakte Einheit unterstützt sowohl Ethernet- als auch LTE-Kommunikation und ist ideal für Anwendungen in KRITIS-Bereichen geeignet.

Die zuverlässige und manipulationssichere Übermittlung sicherheitsrelevanter Meldungen (z. B. von Einbruch- oder Brandmeldeanlagen) ist ein zentraler Bestandteil moderner Sicherheitslösungen. Mit der hiline1 ETH/LTE stellt Telenot eine komplett neu entwickelte Generation von Übertragungseinrichtungen vor, die selbst bei Ausfällen, Sabotageversuchen und Cyberangriffen eine verlässliche Weitergabe gewährleistet.

### Kompakte Bauweise, große Leistung

Die Übertragungseinrichtung hiline1 ETH/LTE ist erkennbar kompakt – kaum größer als ein Handteller – und damit deutlich kleiner als ihr Vorgängermodell comXline. Zu diesem optischen Vorteil gesellt sich eine Reihe technischer Highlights: Die Entwickler von Telenot haben die hiline1-Linie auf die Anforderungen der kommenden Jahre ausgelegt. Wie bei Telenot üblich, verfügt sie beispielsweise über alle relevanten Zulassungen – darunter VdS-Klasse C, EN 50131 Grad 4 sowie EN 54 –, die in diversen Bau- und Brandschutzvorschriften gefordert werden.

Darüber hinaus kann die hiline1 Meldungen über verschiedene Protokolle übertragen, etwa über die digitalen Protokolle VdS SecurIP und VdS 2465-2 sowie als verschlüsselte E-Mail, per SMS oder im Contact-ID-Format. In einer zukünftigen Ausführung ist zudem eine Sprachübertragung vorgesehen. Dank dieser Vielseitigkeit eignet sich die hiline1 für den Einsatz in

privaten, gewerblichen und industriellen Objekten ebenso wie in Gebäuden der öffentlichen Hand oder bei Banken.

### Zertifiziert, flexibel, KRITIS-tauglich

Die mehrfach redundant ausgelegten Übertragungswege erlauben den gleichzeitigen Aufbau mehrerer Standleitungen: So können etwa Feuerwehr-, Notrufleitstelle oder der hiXserver über die hiline1 ETH/LTE per Draht (Ethernet) und mobil (LTE) kontaktiert werden.

Eine wesentliche Neuerung besteht darin, dass die hiline1 den parallelen Betrieb einer Einbruchmelderzentrale und von Erweiterungsmodulen zulässt. Bei früheren Modellen war lediglich eine „Entweder-oder“-Kommunikation möglich.

Die Übertragungsgeräte sind für die Anforderungen des Cyber Resilience Act vorbereitet. Bereits bei der Entwicklung wurde darauf geachtet, dass beispielsweise die Firmware nicht durch fremde ersetzt werden kann – so ist mit der hiline1 ETH/LTE die zuverlässige Alarmübertragung vor Sabotageversuchen und Cyberangriffen geschützt.

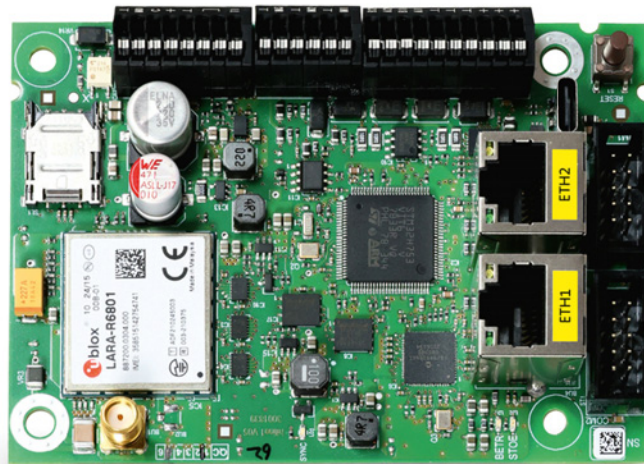
### Netzwerkschutz inklusive

NAC (Network Access Control) trägt zum Schutz von Netzwerken bei und stellt sicher, dass nur berechtigte Geräte in einem Netzwerk kommunizieren dürfen. Zur Authentifizierung in einem NAC geschützten Netzwerk nutzt Telenot den Standard IEEE 802.1X (EAP-TLS). Dieser gilt als sehr sicher, da die gegenseitige Authentifizierung durch den Austausch digitaler Zertifikate erfolgt und keine Passwörter benötigt, die Phishing

und Angriffen ausgesetzt wären. Dadurch wird verhindert, dass fremde Geräte – also solche ohne gültiges Zertifikat – sich in das Netzwerk einloggen und Schaden anrichten.

### IP-Adressen sparen

Die hiline1 ETH/LTE verfügt ferner über die integrierte NAT-Funktion (Network Address Translation). Das Übertragungsgerät errichtet dabei ein eigenes lokales Netzwerk, in das die IP-Adressen aller weiteren Komponenten der Sicherheitslösung eingebunden sind. Vorteil: Es wird lediglich eine öffentliche IP-Adresse benötigt, was die Netzwerkinfrastruktur – insbesondere in komplexen Firmenumgebungen – verschlankt.



Ein Gerät, viele Schnittstellen: Die hiline1 ETH/LTE unterstützt verschlüsselte Übertragungswege, NAC und NAT – ideal für sichere Netzwerkintegration in KRITIS-Umgebungen.

## Weitere Infos gibt es bei Telenot:

### Kontakt Deutschland:

Tel. +49 7361 946-400 · info@telenot.de · telenot.com

### Kontakt International:

Tel. +49 7361 946-4990 · info@telenot.com · telenot.com/en

### Kontakt Österreich:

Tel. +43 7614 8258-0 · info@telenot.at · telenot.com

### Kontakt Schweiz:

Tel. +41 52 544 17 22 · info@telenot.ch · telenot.com

### Kontakt Luxemburg:

Tel. +352 44 15 44-1 · telenot@zenner.lu · zenner.lu

## Telenot-Sicherheit in Gebäudetechnik integriert Das hochsichere Fundament für jedes Eigenheim

Private Bauherren und das Kleingewerbe erwarten heute Gebäude, die Sicherheit, Energieeffizienz, Komfort und intelligente Steuerung optimal vereinen. Mit dem Gebäudecontroller TC10 bietet Telenot die perfekte Lösung.

Das Fundament: eine professionelle Funk-Alarmanlage von Telenot, die durch die Integration in die Gebäudesteuerung mittels Gebäudecontroller TC 10 mit Heizung, Licht und vielen weiteren Gewerken verbunden ist. Die Lösung bietet Sicherheit für Bauherren auf höchstem Niveau: qualitativ hochwertig gefertigte Produkte, eine Alarmanlage aus zertifizierten Sicherheitskomponenten, die smarte Vernetzung der gesamten Haustechnik und eine äußerst komfortable Bedienung.

### All-in-one-System vernetzt Alarm und Gebäudeautomation

Wie funktioniert das? Mit den (Display-)Controllern der Telenot-Schwester TEKKO. Deren Displaycontroller sind durch eine Vielzahl integrierter Schnittstellen in der Lage, unterschiedlichste Gebäudesysteme wie Heizung, Zutritt, Licht oder Beschattung miteinander zu vernetzen und automatisiert zu steuern. Mit dem Anschluss des Funk-Gateways FGW230 an die Gebäudecontroller über den RS485-BUS wird das Gateway zu einer I/O-Station des Controllers. Das heißt, der Controller kann die Informationen der Funkmelder, die beim Gateway ankommen, für die Steuerung aller angeschlossenen Gebäudesysteme nutzen. So dient die Sensorik der Funkmelder nicht nur zum Aufbau einer Alarmanlage, sondern kann zum Beispiel auch die Automatisierung von Beleuchtung, Raumtemperatur oder Beschattung unterstützen. Ebenso einfach lassen sich Türsprecheinrichtungen oder Videokameras anbinden.

### Besonders attraktiv für Kleingewerbe und Privatnutzer

Mit dem Paket aus Controller und FGW230 können individuelle Alarmanlagen für unterschiedlichste Objekte



Das Funk-Gateway FGW230 dient als wichtige Schnittstelle zwischen den dort angeschlossenen Meldern und dem Gebäude-Controller.

konzipiert werden. Das System bietet umfassende Funktionen bis hin zu einer automatischen Alarmierung via Push-Benachrichtigung, E-Mail und Caller-Dienst. Zusätzlich kann die Alarmanlage wie auch alle anderen Gebäudesysteme, die im Controller vernetzt sind, per App jederzeit und von überall leicht überwacht und bedient werden. Das macht die Lösung für Privatnutzer und Kleingewerbe sehr attraktiv.

Telenot zeigt mit dieser cleveren Lösung erneut, wie funktional, effizient und komfortabel vernetzte Sicherheitstechnik sein kann.



Sämtliche Sensoren der Sicherheitslösung kommunizieren per Funk.

### Mehr Informationen

finden Sie unter [www.telenot.com](http://www.telenot.com)



# **SICHERHEIT IST KEIN ZUFALL. SONDERN PLANBAR.**

## **Warum kompliziert, wenn es auch sicher und einfach geht?**

Mit unserem Planungsservice holen Sie sich erfahrene Sicherheitsexperten direkt ins Team. Wir denken Sicherheit von Anfang an mit und bis zum Ende durch, individuell abgestimmt auf Ihre Anforderungen. So wird Sicherheit planbar: Das spart Zeit, vermeidet Mehrkosten und sorgt für echte Gebäudesicherheit.

**SICHERHEIT NEUER GEDACHT.**



**Nutzen Sie unseren Planungsservice: [www.telenot.com/planung](http://www.telenot.com/planung)**

Beim Ausbau seines Standorts setzte der Medizintechnikhersteller Albomed bei der Sicherheitsinfrastruktur auf eine Lösung von Telenot, die Einbruchschutz, Brandschutz und Zutrittskontrolle intelligent miteinander verbindet.

**Umfassende Sicherheit  
für sensible Prozesse**

# Präzision braucht zuverlässigen Schutz

In der Medizintechnik zählt jedes Detail. Produkte müssen höchsten Qualitätsstandards entsprechen, Produktionsprozesse unterliegen u.a. strengen Hygienevorschriften – und selbst kleinste Verunreinigungen können schwerwiegende Folgen haben. Unternehmen dieser Branche benötigen daher nicht nur hochpräzise Produktionsverfahren, sondern auch eine Infrastruktur, die Sicherheit auf allen Ebenen gewährleistet. Genau vor dieser Aufgabe stand der Medizintechnikhersteller Albomed beim Ausbau seines Standorts.

Das 1999 in seiner jetzigen Form gegründete Unternehmen gehört zu den führenden Entwicklern und Herstellern moderner viskoelastischer Medizinprodukte in Deutschland. Die Produkte kommen im medizinischen Alltag unter anderem in der Augenheilkunde (Ophthalmologie) und der Orthopädie zum Einsatz. In der Ophthalmologie stabilisieren sie während chirurgischer Eingriffe empfindliche Strukturen im Auge und schützen das Gewebe – etwa bei Operationen zur Behandlung



des Grauen Stars. In der Orthopädie weist Hyaluronsäure ähnliche Eigenschaften wie die natürliche Gelenkflüssigkeit (Synovia) auf. Sie wirkt schmerzlindernd und fungiert im Gelenk als „Schmiermittel“, das die Gleitfähigkeit der Gelenkflächen verbessert. Dadurch kann sie die Beweglichkeit bei Arthrose positiv beeinflussen. Ein Markt mit großem Potenzial – und entsprechend dynamischer Entwicklung. Das verhältnismäßig junge Unternehmen wächst kontinuierlich. Neben dem Hauptsitz im fränkischen Schwarzenbruck bei Nürnberg hat die Albomed GmbH in den vergangenen Jahren den Gründungsstandort im nordrhein-westfälischen Unna weiter auf- und ausgebaut. In zwei Bauabschnitten entstanden dort moderne Produktions- und Logistikhallen. Ein weiterer Ausbau ist schon geplant. Die beiden bereits fertiggestellten Gebäude bieten auf jeweils rund 1.600 Quadratmetern Platz für etwa 35 Mitarbeitende aus den Bereichen Produktion, Logistik, Verpackung und Verwaltung.

### Hohe Anforderungen an Hygiene und Sicherheit

Die Produktionsprozesse bei der Albomed GmbH stellen auch besondere Anforderungen an die Sicherheitsinfrastruktur eines Gebäudes. Eine Herausforderung: der Reinraum. Dort muss verhindert werden, dass kleinste Staub- oder Keimpartikel eindringen und in die sensiblen Prozesse gelangen. Daher ist exakt geregelt, wer den Bereich betreten darf – und zu welchem Zeitpunkt. Gleichzeitig sind Medizintechnikunternehmen mit ihren hochwertigen Anlagen und Geräten potenzielle Ziele für Einbruchversuche. Für Sven Reese, Geschäftsführer von Albomed, war daher klar, dass auch die Sicherheitslösung höchsten Ansprüchen genügen muss: „Um den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte gewährleisten zu können, stellen wir auch beim Thema Sicherheit und Gebäudeüberwachung höchste Ansprüche.“

### Ein System – viele Funktionen

Beim Einbruch- und Brandschutz sowie bei der Zutrittskontrolle setzt Albomed deshalb auf Technik von Telenot. Als Vollsortiments-Anbieter kann Telenot mit einem wichtigen Trumpf punkten: Alle Komponenten stammen aus einem System und sind optimal aufeinander abgestimmt. „Es gibt keine Schnittstellen, die überbrückt werden müssen. Alles passt zusammen. Das ist

eine wichtige Grundlage für das perfekte Zusammenspiel der einzelnen Bausteine und damit für die Zuverlässigkeit der gesamten Lösung“, erklärt Andreas Haas, Geschäftsführer von Schrödel und Haas Sicherheitstechnik. Das Unternehmen aus der Nähe des Albomed-Stammsitzes in Schwarzenbruck betreut den Medizintechnikhersteller bereits seit mehreren Jahren und hat dort wiederholt Sicherheitslösungen konzipiert und installiert.



Um den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte gewährleisten zu können, stellen wir auch beim Thema Sicherheit und Gebäudeüberwachung höchste Ansprüche.

Umfangreiche Schaltfunktionen ermöglichen bei den Bedienteilen den Zugriff auf alle Komponenten der Gebäudeautomationstechnik.

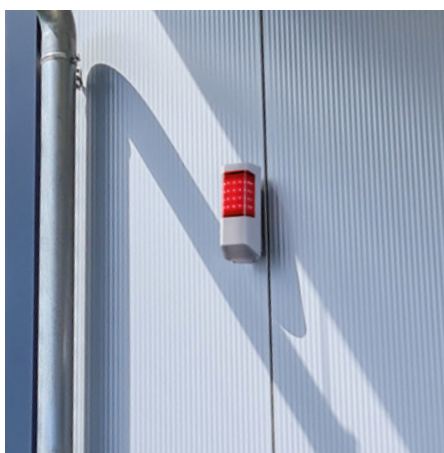


Für das Projekt im mehrere Autostunden entfernten Unna arbeitete das Unternehmen mit MAB Meldeanlagenbau aus Bissendorf zusammen. „Wir kennen uns seit vielen Jahren, sind beide Autorisierte Telenot-Stützpunkte und zudem Teil der Integral Security Gruppe. Die Zusammenarbeit lief deshalb von Anfang an unkompliziert und reibungslos“, berichtet Christoph Siebert, Geschäftsführer von MAB. Auch Reese bestätigt: „Die Zusammenarbeit verlief jederzeit sehr gut“.

### Das Herz der Sicherheitslösung

Zentrale Komponente der Anlage ist die Gefahrenmelderzentrale hiplex 8400H – das leistungsstarke Flaggschiff im Telenot-Portfolio. Dank ihrer hohen Flexibilität und Erweiterbarkeit lassen sich mit ihr unterschiedlichste Sicherheitsfunktionen in einem System integrieren. Dazu gehört auch die Zutrittskontrolle, durch die klassische Schlüssel

Optisch-akustische Signalgeber informieren im Außenbereich laut- und leuchtstark über drohende Gefahren.



bei Albomed überflüssig geworden sind. Mitarbeitende öffnen Türen mit individuellen RFID-Chips, die einfach an die cryptlock-Leser gehalten werden. „Das System erkennt anhand des Chips automatisch, ob eine Person berechtigt ist, einen bestimmten Bereich zu betreten“, erklärt Haas. Sollte ein Chip verloren gehen, wird er einfach aus dem System entfernt. Dies kann der Betreiber über die Verwaltungssoftware sogar selber vornehmen. Ein teures Auswechseln des gesamten Schließsystems ist nicht notwendig. Die zentrale Steuerung des Zutritts für Gebäudeteile wie Finanzbuchhaltung, Lager, Umkleibereiche oder den Serverraum erfolgt über das Auswerte- und Steuergerät hilock 5500 von Telenot. Mit diesem lassen sich individuelle Zutrittsregeln für einzelne Türen, Räume oder Mitarbeitende definieren.

Eine Funktion der hilock 5500 war für Albomed besonders wichtig: In bestimmten Bürobereichen sollten einmal entriegelte Türen für einen festgelegten Zeitraum geöffnet bleiben. „So müssen Mitarbeitende ihren Chip nicht jedes Mal erneut hervorholen“, erläutert Siebert. Erst wenn am Abend die Alarmanlage aktiviert wird, verriegeln sich die Türen wieder automatisch. In sensibleren Bereichen wie der Produktion

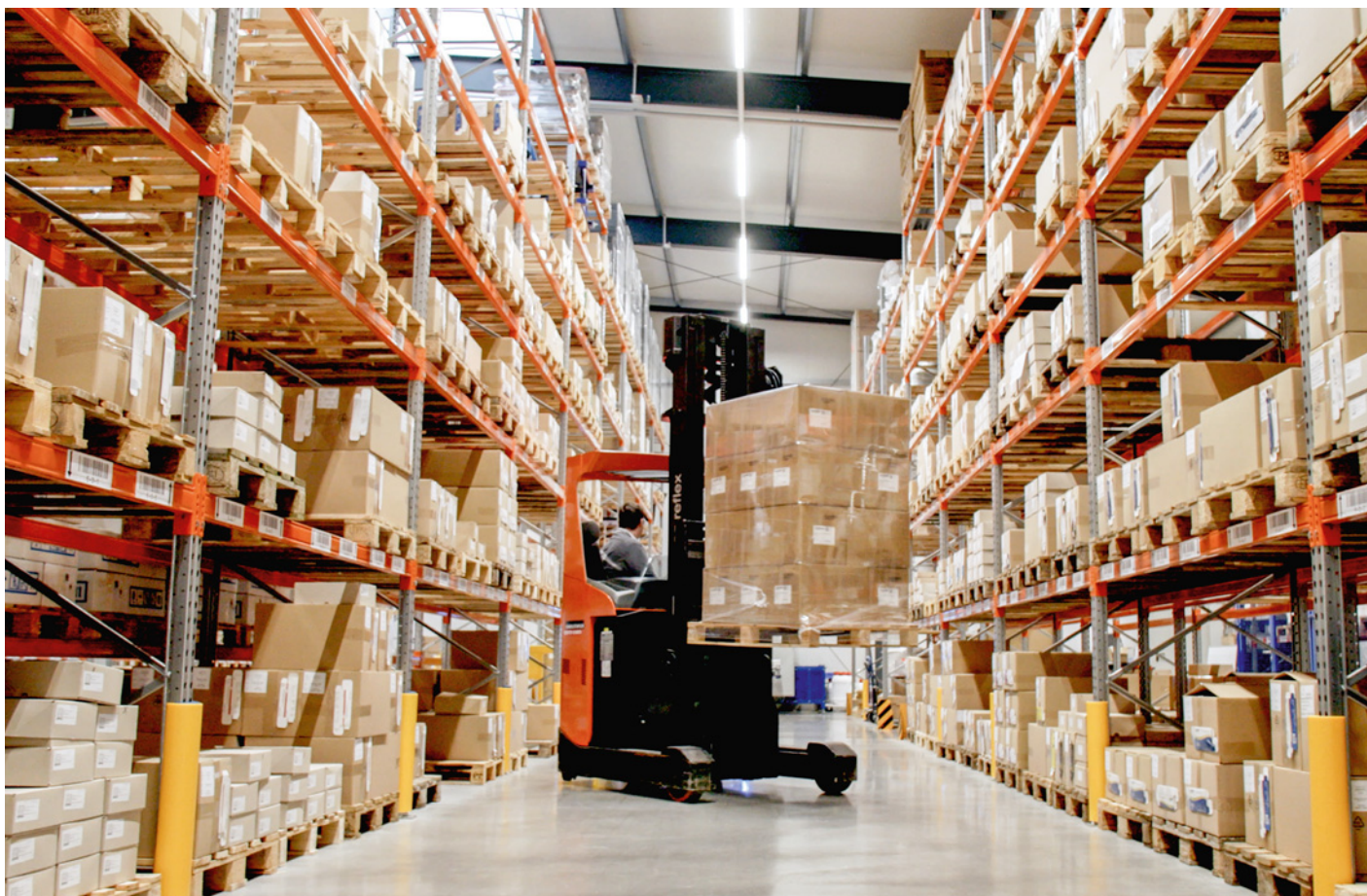
hingegen muss der Zugang bei jedem Betreten erneut freigegeben werden.

### Schutz für Reinräume

In dem Reinraumbereich erfüllt die Zutrittskontrolle zugleich auch eine wichtige Anforderung. Durch eine Schleusenfunktion lässt sich sicherstellen, dass eine Tür zum Reinraum erst geöffnet werden kann, wenn die Tür zur Außenumgebung vollständig geschlossen ist. „So verhindern wir zuverlässig, dass Staub oder Keime in die sensiblen Bereiche gelangen“, erklärt Haas. Entwickelt wurde diese Lösung gemeinsam mit dem Hersteller der Reinraumanlagen.

### Intelligenter Schutz vor Einbruch

In beiden Hallen sorgen verschiedene Bewegungsmelder für zuverlässigen Einbruchschutz. „Je nach Einsatzort haben wir bewährte comstar-Modelle oder Dual-Bewegungsmelder von Telenot eingesetzt, die mit Infrarot- und Mikrowellentechnik arbeiten“, erläutert Siebert. Zusätzlich überwachen Kontakte an den Rolltoren jeden Versuch, diese unerlaubt zu öffnen. Wird eine Bewegung erkannt, kann das Team von Albomed sofort sehen, in welchem Bereich des Gebäudes ein Alarm ausgelöst wurde. „Für uns ist es entscheidend zu



wissen, ob sich jemand beispielsweise in der Produktion, im Lager oder nur im Verwaltungsbereich befindet“, sagt Geschäftsführer Reese.

### Früherkennung bei Bränden

Auch der Brandschutz ist integraler Bestandteil der Sicherheitslösung. In den Gebäuden sind zahlreiche optische Rauchmelder installiert, die mithilfe einer Lichtstreuung in einer Rauchkammer zuverlässig Rauchpartikel erkennen. Überschreitet die gemessene Partikelkonzentration einen bestimmten Schwellenwert, löst das System automatisch Alarm aus. In besonders sensiblen Bereichen kommen zusätzlich Mehrsensormelder zum Einsatz. Diese kombinieren optische und thermische Sensorik und werten die erfassten Daten mithilfe intelligenter Algorithmen aus. Eine automatische Lernfunktion sorgt dafür, dass das System auch in anspruchsvollen Umgebungen zuverlässig arbeitet und Fehlalarme minimiert.

### Ein Partner, der erreichbar ist

Vor der Zusammenarbeit mit Telenot hatte Albomed Sicherheitssysteme eines anderen Herstellers im Einsatz. Mit dessen Service war das Unternehmen jedoch nicht zufrieden. „Manchmal hatte ich den Eindruck,

dass wir als kleineres/mittelständisches Unternehmen nicht die notwendige Aufmerksamkeit bekommen“, erinnert sich Reese. Mit der neuen Lösung und dem engen Kontakt zu den Autorisierten Telenot-Stützpunkten hat sich das deutlich geändert: „Bislang gab es keine Falschalarme. Kleinere Störungen konnte das Team von MAB häufig per Fernwartung schnell beheben. Das spart Zeit sowie Kosten. Wir fühlen uns daher mit unserer neuen Sicherheitslösung rundum gut betreut.“

Die Lagerhallen sind mit einer Zutrittskontrolle gegen unbefugtes Eindringen geschützt. Im Alarmfall erkennen Bewegungsmelder, wo sich Eindringlinge befinden.

**Mehr Infos zum Einbruchschutz erhalten Sie unter:**

[www.telenot.com/einbruchschutz](http://www.telenot.com/einbruchschutz)



**Alles zum Thema Brandschutz von Telenot gibt es unter:**

[www.telenot.com/brandschutz](http://www.telenot.com/brandschutz)



Janus Klinik setzt auf leistungsstarkes Brandmeldesystem von Telenot

# Hohe Sicherheitsanforderungen in sensibler Umgebung

Wo Menschen medizinisch behandelt werden, hat Sicherheit oberste Priorität. Gerade in Kliniken, in denen Patientinnen und Patienten oft körperlich oder psychisch besonders vulnerabel sind, muss der Brandschutz zuverlässig funktionieren – unauffällig im Alltag, aber kompromisslos im Ernstfall. Die Janus Klinik in Hürth hat diesen Anspruch zum Anlass genommen, ihre Brandmeldetechnik grundlegend zu modernisieren.

Die Stadt Hürth, unmittelbar südwestlich von Köln gelegen, weist mit rund 62.000 Einwohnern eine bemerkenswerte Dichte an Kliniken und klinikähnlichen Einrichtungen auf. Bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist der Standort medizinisch geprägt. Die Janus Klinik ergänzt dieses Umfeld seit dem Jahr 2009.

Die privat geführte Akut-Klinik verfügt über 32 Betten für stationäre Behandlungen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Psychotherapie und Psychosomatik. Rund 43 Mitarbeitende kümmern sich um die

Patientinnen und Patienten. Ein fachübergreifender und höchst individueller Behandlungsansatz prägt die Arbeit des Hauses und zielt darauf ab, Körper und Psyche gleichermaßen in den Genesungsprozess einzubeziehen.

## Moderne Brandfrüherkennung statt klassischer Rauchwarnmelder

Seit Mitte 2025 setzt die Janus Klinik beim Brandschutz auf ein neues Brandmeldesystem von Telenot. Es ersetzt die zuvor installierten Rauchwarnmelder und bietet ein deutlich höheres Sicherheitsniveau – für



Patienten, Mitarbeitende und die technische Infrastruktur des Hauses. Herzstück der Anlage ist die Brandmelderzentrale hifire 4400. Sie sorgt im Gefahrenfall für eine sofortige Alarmierung und schafft damit die Grundlage für schnelle Evakuierungen sowie das umgehende Eintreffen der Rettungskräfte.

Gerade in einem Klinikbetrieb, der rund um die Uhr läuft, ist eine frühzeitige und zuverlässige Branderkennung entscheidend. Falschalarme können den Betrieb empfindlich stören und verursachen Kosten, echte Gefahren dürfen hingegen keine Sekunde zu spät erkannt werden. Genau hier setzt die neue Technik an.

### Intelligente Technik für schnelle Reaktion im Ernstfall

Zum Einsatz kommen insgesamt 305 Mehrsensormelder von Telenot, die optische und thermische Sensorik miteinander kombinieren. Die erfassten Daten werden mithilfe intelligenter Algorithmen ausgewertet, um Brandereignisse präzise zu erkennen und gleichzeitig Falschalarmierungen deutlich zu reduzieren. Dass dieses Konzept im Alltag überzeugt, bestätigt Gunnar Müller, Geschäftsführer der Janus Klinik: „Bislang musste die Feuerwehr kein einziges Mal wegen eines Falschalarmes ausrücken.“

Ergänzt wird das System durch elf Handfeuermelder, die im Notfall manuell ausgelöst werden können. Sie aktivieren einen lauten Alarm in der unmittelbaren Umgebung und warnen so Personen in der Nähe vor der drohenden Gefahr.



Bislang musste die Feuerwehr kein einziges Mal wegen eines Falschalarmes ausrücken.

Für die akustische Alarmierung im gesamten Gebäude sorgen zudem fünf Signalegeber sowie 177 Sockelsirenen vom Typ 4479. Ihre Schallleistung und Tonart ist so ausgelegt, dass sie sich klar von Alltagsgeräuschen wie Gesprächen oder Maschinenlärm abhebt. So können Evakuierungsmaßnahmen und erste Reaktionen eingeleitet werden, noch bevor die Rettungskräfte eintreffen.

### Präzise Installation unter besonderen Bedingungen

Installiert und geplant wurde das Brandmeldesystem von den Spezialisten für Elektro und Sicherheitstechnik der Hermann Industries GmbH. Das 2021 in Dinslaken gegründete Unternehmen, jetzt ansässig in Essen, hat sich auf die Umsetzung komplexer Elektroanlagen und Sicherheitstechnik spezialisiert. Im Januar 2026 hat die Firma zudem die DIN 14675 Zertifizierung beim ZDH abgeschlossen. Die als „Feuerwehnorm“ bekannte Regelung definiert alle feuerwehrrelevanten Aspekte wie die Aufschaltung, Peripheriegeräte und Feuerwehrlaufkarten. Nach DIN 14675 zertifizierte Unternehmen sind für den fachgerechten Aufbau und Betrieb von Brandmeldeanlagen (BMA) und Sprachalarmanlagen (SAA) befähigt.



Mit ihrem lauten Alarm warnen die Handfeuermelder Personen in der Nähe vor der drohenden Gefahr.

Links: Die Mehrsensormelder gewährleisten auch in anspruchsvoller Umgebung zuverlässige Detektion.



Der Einbau des Brandmeldesystems in der Janus Klinik erfolgte bei laufendem Betrieb.

Das Projekt in der Janus Klinik stellte dabei besondere Anforderungen an das Team von Firmengründer Marvin Herrmann. Ein Grund: „Der gesamte Einbau musste im laufenden Klinikbetrieb erfolgen.“ Für das Montageteam bedeutete dies vor allem, möglichst geräuscharm zu arbeiten, um den Genesungsprozess der Patienten nicht zu beeinträchtigen. „Gerade das möglichst geräuscharme Umsetzen der 16 erforderlichen Kernbohrungen sowie das Befestigen durch Schusstechniken waren eine besondere Herausforderung“, so Herrmann. Hinzu kam die Bausubstanz des Gebäudes, das in den 1980er-Jahren errichtet und mehrfach umgebaut wurde. Nicht immer entsprachen die vorhandenen Pläne dem tatsächlichen Zustand vor Ort.

”

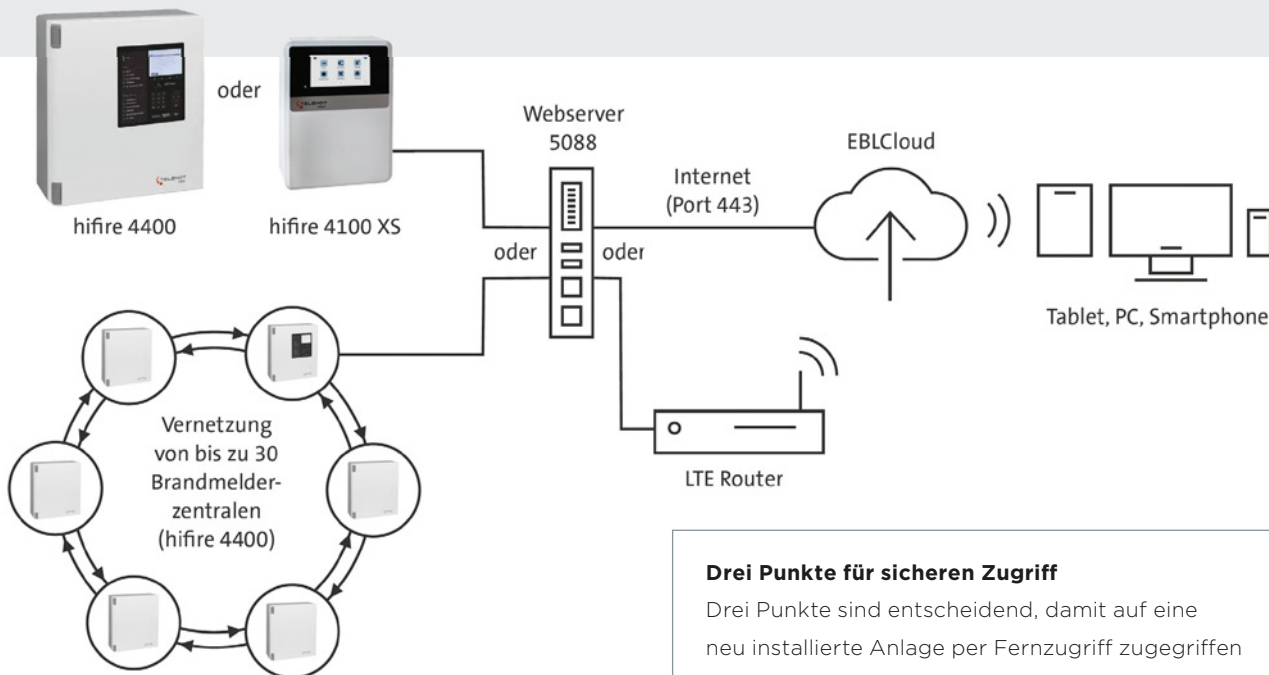
Gerade das möglichst geräuscharme Umsetzen von Kernbohrungen war eine besondere Herausforderung.

Am Ende dauerte es knapp acht Monate, bis mehrere Kilometer Kabel sowie Befestigungssysteme verlegt und sämtliche Komponenten des Brandmeldesystems installiert waren. Das Ergebnis ist eine Lösung, die sich nahtlos in den sensiblen Klinikalltag einfügt – und im Hintergrund für ein Höchstmaß an Sicherheit sorgt.

Für Herrmann Industries war dies eine wichtige Zwischenstation: Denn auch die Wartung und Inspektion der Anlage erfolgt durch das Unternehmen und soll langfristig den sicheren Betrieb gewährleisten.

### Sicherheitslösungen für jede Gebäudeart

Die Autorisierten Telenot-Stützpunkte erstellen für jede Gebäudeart individuell konfigurierte Sicherheitslösungen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.telenot.com](http://www.telenot.com)



## EBLCloud: Normenkonformer Fernzugriff auf Brandmeldesysteme

Brandschutzsysteme müssen umfassend vor unbefugtem Zugriff und Manipulation geschützt sein. Im Gebäude selbst übernimmt das oft eine Zutrittskontrolle oder Einbruchmeldeanlage. Beim Remote-Zugriff über das Internet oder eine Datenleitung braucht es dagegen andere Wächter. Geregelt ist das seit 2025 in der Norm DIN EN 50710 zum digitalen Fernzugriff auf Brand- und Gefahrenmeldeanlagen, ergänzt durch die Technische Spezifikation DIN CLC/TS 50136-10.

### Normenkonforme Lösung mit EBLCloud

Mit der neuen Cloudplattform EBLCloud hat Telenot eine normenkonforme Lösung parat, die sämtliche Vorgaben erfüllt. Diese bietet den sicheren, ortsunabhängigen Zugriff auf die Telenot-Brandmeldesysteme, sowohl auf die Brandmelderzentrale hifire 4400 als auch auf die Brandwarnanlage hifire 4100 XS.

Kern der Lösung ist der Webserver 5088. Dieser ist an eine einzelne hifire-Anlage bzw. alternativ an einen Verbund aus bis zu 30 Brandmelderzentralen hifire 4400 angeschlossen. Auf der anderen Seite kommuniziert der Webserver mit der EBLCloud. Dies geschieht über den IP-Netzwerk-Port 443 – dem Standard-TCP-Port für verschlüsselte HTTPS-Verbindungen – drahtgebunden oder über einen LTE-Router. Mit dem gesicherten Login auf die Cloud können Nutzer dann per Tablet, PC oder Smartphone direkt auf die Brandmelde-

### Drei Punkte für sicheren Zugriff

Drei Punkte sind entscheidend, damit auf eine neu installierte Anlage per Fernzugriff zugegriffen bzw. diese gewartet werden kann.

#### 1. Die Zwei-Faktor-Authentifizierung:

Beispielsweise mit einem Passwort und einem zusätzlichen rotierenden Passwort mittels App.

#### 2. Die Verschlüsselung der Verbindung:

Die gesamte Kommunikation läuft ausschließlich über den aufgebauten Tunnel nach außen.

#### 3. Die Protokollierung aller Aktivitäten:

Sekundengenau in revisions sicheren Protokollen.

anlage zugreifen. Ein intuitives Ampelsystem in Grün, Gelb und Rot visualisiert den aktuellen Anlagenzustand. Ergänzend liefern Live-Daten in Echtzeit, beispielsweise Sensorwerte, Strom- und Akkustände sowie Verschmutzungsgrade, eine präzise Einschätzung der einzelnen Melder. Individuelle Zugriffsrechte ermöglichen eine sichere Rechtevergabe je nach Rolle, bis hin zu einer normenkonformen Abschaltung einzelner Gruppen oder der gesamten Anlage. Auch das Alarm- und Informationsmanagement ist flexibel ausgelegt: Informationsketten lassen sich individuell konfigurieren und wahlweise per Push-Nachricht, SMS oder E-Mail auslösen.

### Mehr zum Thema moderner Brandschutz

finden Sie unter [www.telenot.com/brandschutz](http://www.telenot.com/brandschutz)

Schulungs-  
programm  
2026

# Fortbildung für Ihre Zukunft

Die Anforderungen an elektronische Sicherheitslösungen steigen rasant – getrieben von neuen gesetzlichen Vorgaben, anspruchsvolleren Normen und einem dynamischen technologischen Fortschritt. Für Fachkräfte bedeutet das: Kompetenzen müssen kontinuierlich aktualisiert werden, um Sicherheitssysteme sicher zu planen, zu installieren und zu betreiben. Mit einem weiter ausgebauten Schulungsprogramm für 2026 reagiert Telenot auf diesen wachsenden Qualifizierungsbedarf und bietet Fachbetrieben und anderen an Sicherheitstechnik Interessierten ein noch breiteres Spektrum an praxisorientierten Weiterbildungsformaten.

Um Fachkräften aus der elektronischen Sicherheitsbranche und aus baunahen Gewerken wie TGA-Planer, Versicherer, Architekten, Polizei, Generalunternehmer, Bauämter usw. ein Höchstmaß an Fachwissen zu vermitteln, hat Telenot sein Schulungsprogramm für das Jahr 2026 nochmals erweitert und um neue Kurse zum aktuellen Produktportfolio ergänzt. Das Angebot umfasst mittlerweile weit über 300 Seminare, Kurse und Webinare zu technischen und normativen Aspekten der Einbruchmelde-, Brandmelde- und Übertragungstechnik sowie der Zutrittskontrolle. Teilnehmende können – je nach individuellem Bedarf – das für sie passende Schulungsmodul wählen.

Das Programm umfasst nebst Grundlagen- und Aufbaukursen zu Schutzzielen, Richtlinien und dem Aufbau elektronischer Sicherheitslösungen auch produktbezogene Schulungen zu aktuellen und neuen Telenot-Produkten sowie Systemkurse und Fachseminare. Dort können sich technische Mitarbeitende von Fachbetrieben zum Beispiel zur „Verantwortlichen Fachkraft für Einbruchmeldeanlagen“ oder „Brandmeldeanlagen“ qualifizieren. Auch Architekten, Planer, Sachversicherer oder Kriminalbeamte finden passende Inhalte.



”

Praxisnah erworbene Kompetenzen sparen erfahrungsgemäß Zeit und Geld in der Umsetzung beim Kunden.

An mehr als 20 Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz bietet Telenot Schulungen an. Dies sorgt für kurze Anfahrtswege für die Teilnehmer.

### Neuer Kurs: hilinel und comXline

Erstmals im aktuellen Schulungsprogramm: ein Kurs zur neuen Übertragungseinrichtung hilinel und deren Vorgängerserie comXline. Die Teilnehmenden erwerben fundierte Kenntnisse zu Grundlagen, Installation, Inbetriebnahme und Instandhaltung dieser Telenot-Systeme. Der Kurs ist als Blended-Learning-Format konzipiert – bestehend aus einer rund zweistündigen Online-Lerneinheit im Vorfeld und einem eintägigen Präsenztermin. Das Konzept bietet den Vorteil zeitlicher Flexibilität beim theoretischen Teil, der individuell im eigenen Tempo bearbeitet werden kann. Im Präsenzteil stehen praxisnahe Übungen an realen Anlagen im Fokus.

„Praxisnah erworbene Kompetenzen sparen erfahrungsgemäß Zeit und Geld bei der Umsetzung beim Kunden“, betont Telenot. Daher zeichnet sich das Schulungsangebot generell durch seinen hohen Praxisanteil aus.

### Vielfältige Formate und internationale Ausrichtung

Blended Learning ergänzt seit einigen Jahren das klassische Angebot aus Präsenzseminaren, Live-Webinaren und E-Learning-Modulen, die terminunabhängig absol-

viert werden können. Zudem bietet Telenot international ausgerichtete Produktkurse – unter anderem zu hiplex 8400H, complex 200/400H und comXline – in englischer Sprache an.

Die Präsenzveranstaltungen finden an über 20 Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz statt, um möglichst kurze Anfahrtswege und -zeiten für die Teilnehmer zu gewährleisten.

Weit mehr als 300 Seminare, Kurse und Webinare bietet Telenot 2026 in seinem Schulungsprogramm an. Damit ist das Angebot nochmals erweitert worden.

### Ganz einfach anmelden

Alle aktuellen Schulungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter [seminar.telenot.com](https://seminar.telenot.com)



Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?  
Kontaktieren Sie uns.

**Stammsitz**

Kontakt Deutschland:	Kontakt International:	Kontakt Österreich:	Kontakt Schweiz:	Kontakt Luxemburg:
TELENOT ELECTRONIC GMBH	TELENOT ELECTRONIC GMBH	TELENOT ELECTRONIC Vertriebs-Ges.m.b.H.	TELENOT ELECTRONIC AG	marco zenner s.à r.l. Offizieller Distributor TELENOT
Wiesentalstraße 60 73434 Aalen GERMANY	Wiesentalstraße 60 73434 Aalen GERMANY	Josef-Haas-Straße 3 4655 Vorchdorf AUSTRIA	Bahnhofstrasse 41 5600 Lenzburg SWITZERLAND	2b, Zone Industrielle Zare Est 4385 Ehlerange LUXEMBOURG
Telefon +49 7361 946-400	Telefon +49 7361 946-4990	Telefon +43 7614 8258-0 Telefax +43 7614 8258-11	Telefon +41 52 544 17 22	Telefon +352 44 15 44-1
info@telenot.de	info@telenot.com	info@telenot.at	info@telenot.ch	telenot@zenner.lu www.zenner.lu

